



Aus der Innung

Gut vorbereitet in Herbst und Winter starten

Auch wenn Zeit oftmals ein knappes Gut ist – für die Sicherheit sollte immer genügend bleiben. Wenn in diesen Tagen die Autoscheiben also immer öfter beschlagen oder in den höheren Lagen sogar gefrieren, gilt es, für den richtigen Durchblick zu sorgen. Verantwortungsvolle Fahrerinnen und Fahrer befreien die ganze Scheibe von Nässe und Eis, bevor sie sich im Straßenverkehr bewegen. Aber auch technisch sollte das Fahrzeug für den Winter gut vorbereitet sein: Die richtige Bereifung gehört genauso dazu wie der Frostschutz im Wischwasser, gute Wischerblätter, funktionierendes Licht – und so weiter. Darum empfehlen wir, das Fahrzeug in der Werkstatt eines Innungsbetriebs checken zu lassen. Dabei werden verschiedene Themen geprüft, die auch für die Sicherheit relevant sein können.

Wer auf der Suche nach einer Ausbildung ist und schon immer wissen wollte, wie man ein Fahrzeug verkehrssicher macht, welche Technologie dafür sorgt, dass es sich überhaupt bewegt und welche Rolle die Digitalisierung dabei spielt, kann sich heute auf der Bildungsmesse an unserem Stand informieren, ob der Beruf des Kfz-Mechatronikers vielleicht das Richtige wäre. Natürlich werden hier aber auch Fragen zu allen anderen Kfz-Ausbildungsberufen beantwortet. Auf jeden Fall trifft man mit einer Ausbildung im Kfz-Handwerk eine gute Entscheidung für die berufliche Zukunft: Denn ganz egal, welche Antriebe in Zukunft eine Rolle spielen, Mobilität wird immer wichtig bleiben. Und damit wird auch unser Handwerk immer von Bedeutung sein.

Ludger Wendeler
Obermeister der Kfz-Innung
Göppingen



Um sich und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden, ist gute Sicht wichtig. Ein Guckloch reicht deswegen nicht aus, wenn die Scheibe vereist ist.

Schnelle Hilfe bei schlechter Sicht

Beschlagene oder gar zugefrorene Scheiben sind ein echtes Ärgernis. Doch was hilft dagegen – und was lässt man lieber bleiben?

Viele Autofahrer ärgern sich in der kalten Jahreszeit über beschlagene oder gefrorene Autoscheiben – halten sie doch von einem schnellen Start in den Tag oder in den Feierabend ab. Was also tun, um dem gefährlichen Blindflug auf den ersten hundert Metern zu entgehen? Mit Guckloch losfahren oder den Motor warmlaufen lassen – das sind keine guten Ideen. Und sie kosten: das Guckloch in der vereisten Frontscheibe 10 bis 35 Euro, das Warmlaufen 80 Euro.

Auf Spurensuche

Der Grund für beschlagene und gefrorene Scheiben: Trifft warme Luft auf eine kalte Oberfläche, bildet sich Kondenswasser. Weil warme Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann als kalte, kommt es vor, dass diese Feuchtigkeit an den kalten Autoscheiben kondensiert. Die Gläser be-

schlagen oder gefrieren sogar. Wie aber kommt die Feuchtigkeit ins Fahrzeug? In erster Linie bringen sie Autofahrer und Insassen mit nasser Kleidung und feuchten Schuhen selbst mit. Die warme, feuchte Atemluft tut ihr Übriges. Hinzu kommen vor allem bei älteren Fahrzeugen defekte Dichtungen, verstopfte Ablaufkanäle und Innenraumfilter.

Das hilft bei beschlagenen oder zugefrorenen Autoscheiben

Um die feuchte Luft so schnell wie möglich loszuwerden, müssen die Fenster – zumindest für kurze Zeit – geöffnet werden. Damit es schneller geht, können die Autoinnenscheiben währenddessen mit einem Antibeschlag-Schwamm oder -tuch abgewischt werden. Wichtig ist es außerdem, richtig zu lüften. Das bedeutet, Gebläse und Temperatur auf höchster Stufe Rich-

tung Frontscheibe zu stellen, aber nicht auf Umluft zu schalten. Auch durch das Zuschalten der Klimaanlage kann die Entfeuchtung der Luft beschleunigt werden. Sind die Scheiben gefroren, hilft nur Kratzen – aber bitte bei abgestelltem Motor. Hält sich das Eis hartnäckig, kann man Enteiserspray zu Hilfe nehmen.

Vorbeugende Maßnahmen für klare Scheiben

Luftentfeuchterkissen auf dem Armaturenbrett helfen, die Luftfeuchtigkeit im Auto zu reduzieren. Als günstigere Alternative kann man auch Katzenstreu in eine alte Socke füllen und diese zuknoten. Eine zweite Socke darüber verhindert Krümel im Auto.

Die Überprüfung des Innenraumfilters gibt Aufschluss, ob er vielleicht zugesetzt ist und den Luftaustausch blockiert.

Und auch die Dichtungen sollten gecheckt werden. Sind sie nicht in einwandfreiem Zustand, kann Feuchtigkeit leichter ins Auto gelangen. Die Experten der Innungsbetriebe überprüfen zum Beispiel im Rahmen eines Winterchecks gerne, ob alles in Ordnung ist, und tauschen Filter oder Dichtungen bei Bedarf aus.

Oft wird außerdem vergessen, feuchte Sachen und Schuhe vor dem Einsteigen abzuklopfen, wodurch Wasser ins Autoinnere gelangt. Wer daran denkt und dann noch die Gummimatten im Auto regelmäßig trocknet, trägt zu einer geringeren Luftfeuchtigkeit im Auto bei.

Gegen vereiste Scheiben hilft ein Thermoscheibenschutz – besonders praktisch sind Varianten mit Seitenspiegelabdeckung. Übrigens: Auf sauberen Scheiben kann Eis nicht so leicht haften.

Heute auf die Bildungsmesse in den Stauferpark

Heute geht es um die Zukunft: Auch die Kfz-Innung präsentiert auf der Bildungsmesse im Stauferpark Ausbildungsmöglichkeiten und beantwortet alle Fragen rund um das Handwerk.

Göppingen. Heute findet in und an der Werfthalle im Göppinger Stauferpark die Bildungsmesse statt. Von 9 bis 16 Uhr präsentieren sich zahlreiche Aussteller – und natürlich gehört auch die Kfz-Innung dazu. Am Stand BI in der Werfthalle stellt sie die verschiedenen Ausbildungsberufe vor, die es in dem Handwerk gibt, zum Beispiel den Automobilkaufmann oder den Kfz-Mechatroniker, der nach wie vor zu den beliebtesten Ausbildungsberufen in der Kfz-Branche zählt.

Auszubildende geben Infos aus erster Hand

Vor Ort sind neben der Geschäftsführung der Innung auch Auszubildende aus verschiedenen Betrieben, die Informationen aus erster Hand geben und über ihren Ausbildungsalltag berichten. Welche Aufgaben ge-



Auf der Bildungsmesse beantworten Petra Heschke und Azubis aus verschiedenen Betrieben gerne alle Fragen rund um die Ausbildungsberufe und Karriereperspektiven im Kfz-Handwerk.

hören zum Beruf des Kfz-Mechatronikers? Wie oft ist man in der Berufsschule? Und welche

Möglichkeiten gibt es nach der Ausbildung? All diese Fragen und mehr werden beantwortet.

Handwerk wird moderner

„Das Kfz-Handwerk hat sich in den vergangenen Jahren stark

gewandelt“, sagt Petra Heschke, Geschäftsführerin der Kfz-Innung Göppingen, die gemeinsam mit den Azubis die Fragen der interessierten Besucherinnen und Besucher auf der Bildungsmesse beantwortet. „Durch neue Antriebe und immer mehr digitale Elemente wie Fahrassistenzsysteme und Bordcomputer in den Fahrzeugen ist der Ausbildungsberuf facettenreicher, als man das von früher kennt.“ Klar: Öl und Co. gibt es in der Werkstatt auch heute noch und anpacken muss man auch – aber die Arbeitsbedingungen sind wesentlich moderner und sauberer geworden. Und: „Im Kfz-Handwerk gibt es auch interessante kaufmännische Berufe“, betont Petra Heschke. Automobilkaufleute haben ebenso eine sehr gute Berufsperspektive.

Daniela Strohmaier

RENAULT DACIA

AUTOHAUS
GEYER

Bei uns erfahren Sie mehr!

Jahnstraße 62 · 73037 Göppingen
 Tel. 07161 965933-0
 www.autohaus-geyer.de

autohaus müller

Service

Bahnhofstraße 50 · Rechberghausen
 Tel. 07161/95900 · www.vw-mueller.de

WIR. KÖNNEN. AUTO.

Mit Sicherheit und Leidenschaft:
 Ihre Innungsbetriebe im
 Landkreis Göppingen.

- Seit 1990 -
MRS
 KFZ-SERVICE

Unfallinstandsetzung
 und Meisterservice
 für alle Marken.

KFZ-Meisterbetrieb • Karosserie-Meisterbetrieb
 Hohensteinstraße 22 • 73079 Söben
 Fon 071 62/93 97 00 • www.mrs-kfz-service.de

AG Autohaus Staufen
 Telefon 6 65 00

Geislingen/Steige, Steinbeisstraße 15
 Telefon 6 42 38

BOSCH Service
AUTOELEKTRIK STAUFEN

Ihr Renault Partner
AUTOHAUS SCHMID e. K.
 Hauptstraße 1, 73087 Bad Boll
 Tel. 07164 2284

Karosserie- u. Fahrzeugbauer-Innung
 Ihr kompetenter Partner
 „Rund ums Auto“
www.auto-kaputt-gp.de